



Abb. 22: *Tennenplatsche*, nach SINGER Vkke Fichtelgeb. 71.

*platschn* nach oben zu giebelförmig festzupatschen“ SINGER Vkke Fichtelgeb. 58. A.R.R. SINGER Arzbg. Wb. 148.

#### -plätschel

N., nur in: [Ge]p.: *as Geblatschl* Geplätscher Staudach (Achental) TS. A.R.R.

#### plätscheln

Vb. **1** plätschernde od. klatschende Geräusche machen.– **1a**: *blatschln* plätschern Staudach (Achental) TS.– **1b** glucksen, platschen: *es platschlt in de Schuah* Rottau TS.– **1c**: *°platschln* „stark regnen“ Inzell TS.– **1d** (einen flachen Stein) über das Wasser hüpfen lassen: *platschln* Allersbg HIP.– Syn. → *plätteln*.– **1e** klatschend über das Wasser hüpfen (von Steinen): *°laß ma an Stoa platschln* Günzenhsn FS.

**2** planschen, °OB, OP, MF vereinz.: *der platschlt* Babilon KEM.

**3** mit Schussern spielen: *der platschlt* Chieming TS.

WBÖ III,290f.

A.R.R.

#### platschen

Vb. **1** klatschende o.ä. Geräusche machen.– **1a** ein klatschendes Geräusch von sich geben, °OB, °NB, MF vereinz.: *°dem Lausbuam ha i aso an Arsch ghaut, daß grad platscht hat* Wakersbg TÖL; *blatschn* „einen Schall verursa-

chen wie breit, platt auffallendes Wasser“ ANGRÜNER Abbach 14.– In fester Fügung *p.d* → *naß* triefend naß.– Auch mit der Peitsche knallen, °OP (TIR), °OF mehrf.: *blätschn* Schloppach TIR; *richti mou platscht wern* SCHEMM Stoagass 104.– **1b** in die Hände klatschen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Beifall platschn* Graben WUG.– **1c** niederdrücken, festklopfen, °NB, °OP, OF vereinz.: *Mist platschn* Lauterbach REH; *platschn* „eine Masse festschlagen (z. B. Mist mit der *Müst-platschn*)“ SINGER Arzbg. Wb. 176.– **1d** mit platschendem Geräusch gehen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°der platscht mittn durchs Wasser* Lenggries TÖL.– **1e** klatschend aufschlagen, °OB, °NB, OP vereinz.: *der Bua platscht ins Wasser* Passau; *Schließe is's ja ned so, daß de Viecha de ganze Straß voischeißn, sondan sie lassen's hoid amoi do platschn und amoi do* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 137f.– **1f** plätschern, NB, °OP vereinz.: *°platschn* Pielenhfn R.– **1g** stark regnen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°ätz platscht's sche!* Rgbg.

**2** planschen, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *de platschn* Peißenbg WM.

**3**: *platschn* „geräuschvoll essen“ Passau.

**4**: *platschn* „lallen, mit der Zunge anstoßen“ Berchtesgaden.

WBÖ III,291; Schwäb.Wb. I,1170; Schw.Id. V,229–231; Suddt.Wb. II,414f– DWB VII,1901.– ANGRÜNER Abbach 14; KOLLMER II,62; SINGER Arzbg. Wb. 176.

Komp.: [ab]p.: *°dös is ma abplatscht* „abgerutscht“ Winklsaß MAL.

WBÖ III,291; Schw.Id. V,231; Suddt.Wb. I,134.

[aus-ein-ander]p.: *°die platscht alles ausananda im ganzn Dorf* „ratscht herum“ Brunnen SOB.

[um-ein-ander]p. wie → p.2, °OB, °NB vereinz.: *°der platscht umanand und mächt se recht näs* Eschlkam KÖZ.

[aus]p. **1** mit der Peitsche vertreiben, °OP, °OF vereinz.: *°„am 1. Mai Hexn asplatschn“* Marchaney TIR; *Walpurgi derfts as Hexaasplatschn niat vergessn!* SCHEMM Stoagass 104.– **2** verschütten: *ausplatschn* Dörfling ROD.– **3**: *°er muaß alles ausplatschn* „breit bereden“ Hochdf FDB.– **4**: *°asplatschn* „ausplaudern“ Brand WUN.

WBÖ III,291.

[ausher]p.: *pfairgräd aussablatschn* mit der Tür ins Haus fallen Aicha PA.